

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Einwohnerrat
billigt Budget
in Stein**

S. 2

**Jahresabschluss
im Gemeinderat
gefeiert**

S. 3

**Abwasser wird
jetzt neu
berechnet**

S. 4

**Münsterbrot ist
zum Hit
geworden**

S. 5

**Mit
Stein am Rhein**

21. DEZEMBER 2010

WOCHE 51

RA/AUFLAGE 20.653

GESAMTAUFLAGE 87.895

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Kur-Weichen richtig gestellt

Für die Mettnau-Kur war gestern ein guter Tag, denn hier wurden alle Signale für die Zukunft gestellt. Dass die Berater von Kienbaum jetzt mit im Boot sind, gehört dazu. Der Stiftungsrat hatte die Dienstleistung ausgeschrieben und für Dr. York Dhein geht es jetzt schon wieder frisch ans Werk. Er kennt die Gesundheitslandschaft durch den HBH-Auftrag und kann daraus Konsequenzen ziehen. Die erwartet auch der Gemeinderat, der den Weg von Kurdirektor Markus Komp bisher einstimmig begleitet hat. Die Kur muss zukunftsfähig gemacht werden, um künftig alle Klippen der Gesundheitspolitik zu umschiffen. Komp hat in den letzten eineinhalb Jahren erst einmal die Grundlagen dafür schaffen müssen. Die Kommunalpolitiker mussten erkennen, dass die Kur nicht von Mythen, sondern von Betriebswirtschaft lebt. Die Kur war zur heiligen Kuh hochstilisiert, zugleich aber irgendwo ganz weit draußen auf der Mettnau positioniert worden. Sachverstand von draußen wäre schon in den 90er-Jahren nötig gewesen. Doch wer konnte schon die Rituale von damals stören!? Eine erfreuliche Offenheit wird dem jetzt entgegengesetzt, bei der die Mitarbeiter einbezogen werden. Mit über 200 Arbeitsplätzen ist die Kur auch hier ein maßgeblicher Faktor in der Stadt. Der eingeschlagene Weg ist richtig.

Hans Paul Lichtwald
lichtwald@wochenblatt.net

Katzen helfen

Der Verein Katzenhilfe e.V. Radolfzell konnte in den vergangenen Monaten fast 80 Katzen wieder in ein neues Zuhause vermitteln, vermisste Katzen wieder ihren Besitzern übergeben und etlichen Katzenfreunden mit Rat und Tat zur Seite stehen. Dafür ist der Verein auf Spenden angewiesen. Infos unter 0162/7341815. Spendenkonto: Nr. 223394108 bei der Volksbank eG Konstanz, BLZ 69291000.

Der Wandel wird schneller

Menschen aus der Region über ihr Gefühl zur Zeitenwende

Singen (of). Gerade jetzt zum Jahresende wird es vielen spürbar. Die Hektik der vergangenen Wochen hat deutlich gemacht, wie viele Entscheidungen noch nötig sind um die Weichen hoffentlich richtig für die Zukunft zu stellen. Doch ein Wandel wird in unserer Gesellschaft immer stärker wahrnehmbar, nämlich dass unsere Gesellschaft eigentlich dabei ist, sich in vielen Grundsätzen und in ihrem Selbstverständnis zu verändern. Vielleicht ist das die Ära des »Aquarius«, im Musical »Hair« so emphatisch begrüßt, vielleicht ist dies eine Folge von immer mehr Information und immer weniger Reflektion? Die Redaktion des Wochenblatts ist den Symptomen der sich immer schneller verändernden Gesellschaft auf die Spur gegangen. Wer hätte vor 20 Jahren gedacht, dass wir uns einmal unter Bäumen und ohne Grabstein in einem Ruhewald bestatten lassen wollen? Johann Hahnloser, der nun in den Ruhestand gewechselte Leiter des Kreisforstamts hätte das wohl auch nicht gedacht. Doch heute ist er Botschafter des ersten kommunalen Ruhewalds im Kreis. Engens Stadtbaumeister Matthias Distler sieht im Städtebau zwei ganz gegen-



Auch das ist Wandel: im Bild die wohl letzte Generation an Zivildienstleistenden im Pflegeheim St. Verena in Arlen. »Wandel« ist das Thema der diesjährigen Glückwunscheilage in der aktuellen Ausgabe des Wochenblatts. swb-Bild: of

sätzliche Trends: die einen wollen wegen der Infrastruktur in die Stadt, die anderen aufs Land, weil der Wille zur Selbstversorgung wieder ganz stark da ist. Senioren wohnen in Wohngemeinschaften zusammen. Agnes Lucas und Reiner Degen haben eine Vision in die Tat umgesetzt - sie könnte unsere Welt verbessern! 55 Jahre Bundeswehr - und nun ist auch dort der Wandel nicht mehr aufzu-

halten. Damit kommt auch das Ende des Zivildienstes - und das wird unsere Gesellschaft in einer Weise verändern, wie wir das heute vielleicht noch gar nicht abschätzen können. Frauen müssen immer mehr ihren Mann stehen, vor allem in den Erziehungsberufen und in der Grundschule. Aber wo sind dort die Männer geblieben? Das fragen sich zum Beispiel Gerline Hug und Karin Joos

vom Stockacher Berufsschulzentrum. Michael Gleich aus Markelfingen geht der Kinderarmut auf die Spur - die unsere Gesellschaft in ihrer sozialen Kompetenz ganz schön in Frage stellt. Und das zurecht. Und wieviel Globalisierung verträgt unser Welt - das fragt sich Dr. Bernd Eberwein aus Gaienhofen. Mehr in der Glückwunscheilage im aktuellen WOCHENBLATT.

Kur: »Wir sind eine Marke«

Markus Komp setzt für Zukunftsprofil auf externe Experten

Radolfzell (li). Die Mettnau-Kur muss sich weiterentwickeln und dafür holt sie sich professionelle Hilfe ins Haus. Das gab Kurdirektor Markus Komp gestern vor der Presse bekannt. Partner auf diesem Weg werden von Kienbaum Dr. York Dhein und Manuel Feldmann, beide vom HBH-Rettungskurs her bekannt. Doch die Ausgangssituationen sind grundverschieden: Die Mettnaukur hat zwar 2009 rund 1,6 Millionen Euro Verluste eingefahren, weshalb sie auch betriebswirtschaftlich etwas tun muss, doch sie ist in Deutschland eine von zwei »Marken« im Reha-Wesen. Das soll ausgebaut werden. Markus Komp: »Wir argumentieren aus der Stärke« heraus. Das eigene Profil soll geschärft werden, bei der Lage auf dem Gesundheitsmarkt müsse man »hellwach sein«. Dr. York Dhein blickt auf die langfristigen Entwicklungen. Die Mettnaukur ist Reha-Zentrum und Präventionsklinik zugleich. Großkonzerne wie VW oder Daimler nehmen bereits den Gedanken des betrieblichen Gesundheitswesens auf und schicken leitende Mitarbeiter für ein bis zwei Wochen in Präventionsmaßnahmen.

Dafür bräuchte es auch auf der Mettnau moderne Seminarräume. Dr. Dhein lässt keinen Zweifel daran, dass in Radolfzell Geld in die Hand genommen werden muss, um Standards zu erreichen. Markus Komp stellt sich auch vor, dass verstärkt



Neue Wege auf der Mettnau: Manuel Feldmann, Dr. York Dhein, Markus Komp und Stefan Gut. swb-Bild: li

Verträge mit Akutkrankenhäusern abgeschlossen werden könnten. Im Hintergrund stand hier lange Zeit der Gedanke: Es könnte ja noch ein Selbstzahler kommen. . . »Bewegung ist Leben«, lautet der Grundsatz der Mettnau-Kur. Komp denkt hier weiter: »Wir müssen uns selber bewegen.« Stefan Gut vom Personalrat unterstrich dies gestern: Die neuen Ideen würden vom Personal mitgetragen. Mit den ersten Erfolgen ist Komp zufrieden: Ein Controlling-System ist bereits erarbeitet. Last-Minute-Angebote für die Weihnachtszeit sind am Markt gut angekommen. Die Internet-Homepage ist neu. Dr. Dhein will die Hintergrundprozesse verbessern - angefangen von der Küche bis zur Reservierung. Die erste Datenerhebung sei gestern abgeschlossen worden. Die wird bis Ende Februar komplett abgeschlossen werden, dann seien Konsequenzen zu ziehen. Der Abgleich umfasst auch moderne, neue Therapieformen. Nicht ausgeschlossen ist eine Überarbeitung des eigenen medizinischen Spektrums. Frage: Sind andere Spezialitäten künftig neben der Kardiologie nötig?

Struck spricht

Beim Radolfzeller Neujahrsempfang wird am 16. Januar um 10.30 Uhr im Milchwerk Peter Struck sprechen. Er war Bundesminister der Verteidigung und SPD-Fraktionsvorsitzender gerade in der Zeit der Großen Koalition. Er war das Gegenstück zu Volker Kauder von der CDU, die eine Männerfreundschaft verband, die sich zuletzt bei Strucks Buchpräsentation manifestierte. »Deutschland vor neuen Herausforderungen« wird Strucks Thema sein. -li-

WERBUNG MUSS BEGEISTERN.

konzept+
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
telefon 077 31 88 00-26
mobil 0170 778 95 28
www.konzeptplus-singen.de

Kein Zündstoff

Einwohnerrat lobt Prüfer

Stein am Rhein (of). Der Einwohnerrat in Stein am Rhein hat am Freitagabend das Budget bewilligt. Der Entwurf fand allgemein Lob von den Räten, denn er sei gut ausgearbeitet. Stadtpräsident Franz Hostettmann lobte die gute Zusammenarbeit mit der Rechnungsprüfungs-Kommission. Allerdings wurde eine fehlende mittelfristige Finanzplanung von allen Fraktionen bemängelt. Mit dem Budget wurde auch eine Senkung des Steuerfußes um 1 Prozentpunkt auf 86 Prozent beschlossen. Die laufende Rechnung umfasst ein Volumen von 20,8 Millionen Franken, geplant ist ein Ertragsüberschuss von 39.350 Franken, also eine schwarze Null. Die Investitionsrechnung hat ein Volumen von 7,16 Millionen Franken (2 Millionen Franken, die für das vom Volk abgelehnte Parkhaus vor-

gesehen waren, müssen allerdings noch herausgerechnet werden). Größte Posten bei den Investitionen sind die Umgestaltung des Chirchhofplatzes mit 910.000 Franken (710.000 kommen von der Windler-Stiftung) für den Straßenbau und 104.000 Franken für die Wasserversorgung wie 74.000 Franken für die Kanalisation. Für die Umstrukturierung der Wasserversorgung sind in mehreren Maßnahmen 2,4 Millionen Franken vorgesehen. Die Sanierung des Pflegeheims ist mit rund 500.000 Franken eingeplant. Die Strandbadsanierung ist erst mal für 300.000 Franken in 2011 budgetiert. In ein kritisches Licht kam der geplante zeitgenössische Garten im Rahmen des Projekts »Enjoy Switzerland« (90.000 Franken). Der Antrag, den Posten zu streichen, fand nur eine Stimme.

Marty ist Präsident

Einwohnerrat wählte neu

Stein am Rhein (of). Franz Marty ist neuer Einwohnerratspräsident in Stein am Rhein. Er wurde bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt. Es ist für ihn die zweite Präsidentschaft. Neuer Vizepräsident ist der bisherige Aktuar Richard Schlatter (Pro Stein), zur neuen Aktuarin wurde die parteilose Claudia Pia Eimer gewählt. Abschied nehmen hieß es für Protokollführer Werner Vögeli nach 10 Jahren. Zu seiner Nachfolgerin wurde Yvonne Wittmer bestimmt. Der scheidende Ein-

wohnerratspräsident Arthur Cantieni wollte zunächst eine Rede über sein politisches Bauchweh gegenüber der EU, den Freizügigkeitsabkommen und der Zersiedlung der Landschaft halten, beließ es aber dann bei einem Gedicht über den Jahreswechsel. Unkommentiert blieben auch an diesem Abend deutliche Zweifel des Stadtpräsidenten Franz Hostettmann an der Kompetenz des Gremiums, die er in einem Zeitungsinterview geäußert hatte.

Geschenke in letzter Minute?

Wir haben am
24.12.
bis 16.00 Uhr für Sie geöffnet !

Uhren - Schmuck
E. Neumeister

Hauptstr. 17 · 78333 Stockach · Tel. 0 77 71 / 21 95



Kalbslyoner Portionswurst

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest.

Stück	2,00 €	Ihr Michael Müller und Mitarbeiter
Kalbsgeschnetzeltes vom Vollmilchkalb, nur aus der Keule		
100 g	1,88 €	
Rindergulasch vom NEULAND-Rind, aus der Keule		
100 g	0,99 €	
Bierwurst geschnitten oder Portionswurst		
100 g	0,99 €	

gültig vom 22.12. bis 28.12.2010

Radolfzell Konstanzer Str. 7 Tel. 99 52 0
Radolfzell Höllturm-Passage Tel. 94 24 44

Metzgerei
Müller



www.metzgerei-mueller.de kontakt@metzgerei-mueller.de

GOLDANKAUF

ZAHNGOLD UND ALTGOLD

★ *Wir wünschen all unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.* ★

Ab dem 10. Januar 2011 sind wir wieder für Sie da.

Singen

Scheffelstr. 24
Im Kabel-BW Volxbox/ neben Eiscafé Portofino

Engen

Vorstadt 6
Bei Wolle-Knapp/ neben Stadtapotheke

Omaschmuck – Silber (z. B. Besteck, Schmuck...) – Münzen – Uhren – Diamanten – Briefmarken – Orden – usw.

Goldankauf Südwest · Hörnle 30 · 78073 Bad Dürkheim-Oberbaldingen
Infos unter Tel. 07706/923721 · Fax 07706/923768 · www.goldankauf-suedwest.de

Servicekalender

NOTRUF

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222

Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/982760

Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350

Feuerwehr: 112

Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07732/57506

Sozialstation: 07732/971971

Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG – Notruf
(Wassernotfall): 112
Stadtwerke R'zell: 07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

07732/939915

Gas- u. E-Werk: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 23.12.: Ratoldus-Apotheke, Schützenstr. 2, Radolfzell;
Apotheke Dr. Vetter, Tuttlinger Str. 7, Stockach

Fr., 24.12.: Aachtal-Apotheke, Bärenloh 3, Volkertshausen;
Burgberg-Apotheke, Rosenhag 8, Überlingen

Sa., 25.12.: Residenz-Apotheke, Poststr. 12/14, Radolfzell;
See-Apotheke Ludwigshafen, Hauptstr. 10, Bodman-Ludwigshafen

So., 26.12.: Marien-Apotheke Singen, Rielasinger Str. 172;
Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 8, Stockach

Mo., 27.12.: See-Apotheke, Hauptstr. 223, Gaienhofen und Stadt-Apotheke, Vorstadt 8, Engen;
Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 8, Stockach

Rohr verstopft ?

Rohrreinigung
A. Linack · Singen
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30

Di., 28.12.: Paracelsus-Apotheke, Kreuzensteinstr. 7, Singen;
Pflummern-Apotheke, Münsterstr. 37, Überlingen

Mi., 29.12.: Schützen-Apotheke, Schützenstr. 17, Radolfzell;
St.-Martin-Apotheke, Seestr. 44, Sipplingen

Tierärztlicher Notdienst

24.12.:
Dr. Wilhelm, Ziegelei 11, Radolfzell-Rickelshausen, Tel. 0 77 32 / 97 06 76

25./26.12.:
Dr. Karin Marko, Widerholdstr. 17, Singen, Tel. 0 77 31 / 6 80 97

25.12.:
Dr. Somuncuoglu, Eigeltingen, Tel. 0 77 74 / 10 10

26.12.:
Dr. Knall, Zoznegg, Tel. 0 77 75 / 5 11

Gold Ankauf

Bestpreisgarantie !
Stockach, Bahnhofstr. 4
bei 's andere Läden
Fa. Stetter, Brandmatt 18, 77887 Sasbachwalden Tel.0174/4955585

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen, Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Beratendes Mitglied der Geschäftsleitung
Peter Peschka 077 31/88 00-46
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 43 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

GOLDANKAUF RADOLFZELL

www.sia-juwel.de ★ Seestraße 54, Tel. 1303683
Schätze, Kunst & Krempel am See • DI-SA 10–18 Uhr, Hausbesuche !



Wir wünschen allen unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden ein frohes Fest und ein erfolgreiches Jahr 2011.



Ihr Volkswagen Partner

Brodmann

Kaltbrunner Str. 26 · 78476 Allensbach · Tel. (07533) 802-0
www.brodmann.de

Schwarzkopf
PROFESSIONAL

Neueröffnung in Radolfzell am 4. Januar 2011

Damen

Waschen, Fönen*/Legen	10,-
Soft-Tönung auf Pflanzenbasis	10,-
Volumenwelle max. 12 Wickler	10,-
Kammsträhnen	10,-
Foliensträhnen max. 10 Folien	10,-
jede weitere Folie	1,-
Waschen, Schneiden	15,-
Trockenföhnen bei Kurzhaar	0,-
Alle Stylingprodukte	0,-
Intensive Tönung	19,-
Farbe Ansatz	19,-
+ Längenbehandlung	7,-
Dauerwelle mit Vorb. bis 25 Wickler	19,-
jeder weitere Wickler	0,50
Conditioner Sprühkur	3,-
Intensivkur	7,-

Herren

Waschen, Schneiden, Fönen	15,-
---------------------------	------

+5,- ab Schulterlänge

*je nach Aufwand

Vorteilspakete

Beachten Sie zukünftig auch unsere attraktiven Komplettangebote von Mo. - Do. bis 14h mit einem zusätzlichen Preisvorteil.

Vorteilspakete gibt es für:

- Frisur
- Farbe
- Dauerwelle

Poststraße 34
78315 Radolfzell

Tel.: 0 77 32 - 3 02 79 72

super 10
haircompany

REINKOMMEN + DRANKOMMEN
Wir arbeiten ohne Voranmeldung!

www.super10haircompany.de

WOCHENBLATT ONLINE UNTER **WWW.WOCHENBLATT.NET**

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Die abgebildeten Preise sind unsere Standardpreise. Inhaber: Herde Jetztig



Musikalische Perlen gab es von der Stadtmusik und der Sopranistin Adela Zaharia beim Weihnachtskonzert in der Jahnhalle in Stockach. swb-Bild: Struckat

Der Geist der Weihnacht

Stadtmusik bezaubert Konzertbesucher

Stockach (stu). Zwei Christbäume flankierten die mit Weihnachtsster-
nen dekorierte Bühne in der Stock-
acher Jahnhalle, und Kerzenbeleuch-
tung tauchte die Szenerie passend
zum Weihnachtskonzert der Stadt-
musik in ein anheimelndes Licht.
Trotz Kälte und Schnee waren viele
Zuhörer gekommen, und als das En-
semble unter der Leitung von Helmut
Hubov die ersten Takte spielte, wurde
selbst dem letzten fröstelnden Gast
warm ums Herz. Bekannte und weni-
ger gängige Stücke standen auf dem
festlichen Programm. Der dritte
Marsch aus »Pomp and Circumstan-
ce«, ein hoch anspruchsvolles Stück
von Edward Elgar, sorgte für einen
grandiosen Auftakt. Markus Gnirß,
sonst für die Ansagen der Stadtmusik
zuständig, war aus gesundheitlichen
Gründen verhindert. Doch er hatte
die Texte geschrieben, die Vizediri-
gent Jochen Fischer vortrug. So kün-
digte er Franz von Suppés Ouvertüre
zur Oper »Banditenstreiche« an, in
der sich elegante Arien und Ensem-
bles mit Wiener Walzern zum Ohren-

schmaus vereinen. »Jetzt geht's los«
und der »Tanz der Amazone« gerieten
zu einem stimmungsvollen Feuer-
werk, und »Joyeux Noel« verzauberte
mit seiner unnachahmlich schönen
Weihnachtsmagie. Die 23-jährige So-
pranistin Adela Zaharia überzeugte
in ihrem Solopart bei Giacomo Puc-
cinis »O mio babbino caro« und An-
tonin Dvoráks »Als die alte Mutter...«
mit ihrer glockenhellen Stimme. Zu
Agustin Laras spanischer Fantasie
»Granada« versenkte die in Rumä-
nien geborene Künstlerin die Zuhörer
in einen andalusischen Traum und
entzückte mit Franz Lehárs »Meine
Lippen, sie küssen so heiß«. Nachdem
die Stadtmusik den »Geist von Weih-
nachten« nach einem Arrangement
von Jacob de Haan beschworen hat-
te, lobte der Vorsitzende des Musik-
vereins, Michael Grüninger: »Ein
Konzert ist nur so gut, wie die Mit-
wirkenden.« Und alle Beteiligten hat-
ten Glanzleistungen vollbracht. Or-
chester und Sängerin verabschiedeten
sich mit einer ergreifenden Versi-
on von »Stille Nacht«.

50 Prozent mehr

Gemeinderäte haben hartes Jahr erlebt

Radolfzell (li). Nachdenklichkeit be-
stimmte im Gemeinderat einen ver-
söhnlichen Abschlussabend im Krei-
se des Gemeinderats und der Verwal-
tungsspitze. Oberbürgermeister Dr.
Jörg Schmidt hatte eingangs mit dem
Bläserchor Weihnachtslieder ange-
stimmt und auch später niemandem
den Marsch geblasen. Es habe 2010
fünfzig Prozent mehr Sitzungen als
geplant gegeben. Das sei eine zu gro-
ße Belastung im Ehrenamt gewesen.
Er dankte den Partnern der Räte für
das Akzeptieren dieser Anforderung.
Man müsse künftig kompakter arbei-
ten. Erreicht worden sei die klare
Hinwendung zum Tourismus, das
Bahnprojekt sei jetzt in der konkre-
ten Planungsphase und die Bürger-
beteiligung an der Planung am Ös-
terreichischen Schlässchen habe eine
Verständigung gebracht, dass die Sa-
nierung nichts Bedrohliches sein
werde, sagte der OB.

Im kommenden Jahr werde das Kran-
kenhaus sicher die Beratungen domi-
nieren. Im Rathaus würden Barbara
Ehniß und Karl Batz Abschied neh-
men. Barbara Ehniß wird demnach
ihren Weg in der Selbständigkeit su-
chen. Sie wurde mit einem Blumen-
strauß verabschiedet. Sie habe in den
drei Jahren Stadtmarketing allen ver-
ständlich gemacht. Durch ihre opti-
mistische Art habe sie für ihr Thema
Begeisterung erweckt.
Für den Gemeinderat sprach Norbert
Lumbe, der verdeutlichte, dass Kon-
flikte in der Sache zum Tagesgeschäft
gehörten, ohne dass der andere da-
durch herabgesetzt werde. Lumbe
sprach die Verwaltungsmitarbeiter
an, die in Gemeinderatsitzungen
auch Kritik ertragen müssten. Das
mindere aber nicht die Wertschät-
zung für die jeweiligen Rathaus-Mit-
arbeiter, nahm er auch seine Kolle-
gen mit in die Pflicht.

Therapiegerät für die Frühförderstelle

Radolfzell (swb). Über eine neue
Therapieschaukel und einen Satz
bunter Großbausteine aus Schaum-
stoff, die der Rotary-Club Radolfzell-
Hegau der Caritas-Beratungsstelle
für Frühförderung in Radolfzell mit
1400 Euro spendete, freuten sich der
Leiter und Heilpädagoge Andreas
Laube sowie seine Stellvertreterin
Sandra Schindler. »Das ist eine gute
Anschaffung, die wir uns nicht hät-
ten leisten können«, sagte Laube den
Mitgliedern des Rotary-Clubs, von
denen sich Präsident Artur Ostermai-
er, Schatzmeister Wolfgang Metz,
Christiane Müller-Fahlbusch und
Cornelia Bambini-Adam vor Ort ein
Bild machten. Die Schaukel sei wie

die Bausteine für alle Altersklassen
vielfältig einsetzbar.
»Die Kinder profitieren in mehrfacher
Hinsicht von den zahlreichen Gestal-
tungsmöglichkeiten. Sie lernen spie-
lerisch sich besser zu spüren, bekom-
men Anreize für Bewegung, Gleich-
gewicht und Koordination«, erklärte
Sandra Schindler. Die Frühförderung
richtet sich vor allem an Familien mit
entwicklungsauffälligen oder behin-
derten Kindern vom Säuglingsalter
bis zum Schuleintritt. Die Arbeit der
Beratungsstelle umfasst Entwick-
lungsdiagnostik, ambulante wie mo-
bile Förderung und Therapie, Inte-
gration in Kindergärten, Elternbera-
tung und Gruppenarbeit.



► ERLEBNIS

Rechtzeitig zu Weihnachten
kommt das Theater Liberi mit
»Dornröschen« morgen, Mittwoch,
um 15 Uhr ins Milchwerk Radolf-
zell. Die Tageskasse ist um 14.30
Uhr geöffnet, der Vorverkauf läuft
heute noch. Kindgerecht und zu-
gleich modern wurde das berüh-
te Stück für diese Tournee insze-
niert.



► CHRISTI GEBURT

Eine alte Geschichte und doch im-
mer neu. Die Geburt Christi erzählt
das Ensemble des Pestalozzi-Kin-
derdorfs an Heiligabend, 24. De-
zember, um 16 Uhr im Festsaal der
Einrichtung in Wahlwies. Zur Auf-
führung kommt das Oberruferer
Christgeburtsspiel in der Mundart
des 16. Jahrhunderts. Das mittelal-
terliche Stück besticht durch einen
Wechsel aus tiefer Frömmigkeit
und den derben Späßen der Hirten.
Die ungewohnte Mundart ist laut
Veranstalter verständlich, die ur-
sprünglichen Bilder und der Klang
der Lieder berühren das Publikum
immer aufs Neue.



Vor »Neukauf Sulger« in der Zoznegger Straße in Stockach wurde eine Tombola für den an Leukämie erkrankten Klaus Thum durchgeführt. swb-Bild: Weiß

Immer ein Hauptgewinn

»Sulger« mit Tombola für Klaus Thum

Stockach (sw). Eine Espressomaschi-
ne, eine Fritteuse, ein Teeautomat
und als Hauptpreis ein Paar Elan-Ski
gab es bei der Tombola von und vor
»Neukauf Sulger« in der Zoznegger
Straße in Stockach zu gewinnen. Um
10 Uhr war es losgegangen, gegen 13
Uhr waren fast alle Preise vergeben.
Und das war gut so, denn der Erlös
aus dem Verkauf der Lose in Höhe
von 300 Euro kam der Finanzierung
der Typisierungsaktion für den an
Leukämie erkrankten Stockacher
Klaus Thum zu Gute. Spontan hatte

sich das Team laut Marktleiter Hubert
Okle zu der Unterstützungsaktion
entschlossen und rund um die Tom-
bola einen Weihnachtsmarkt mit
Kunsthandwerk, Leckereien, Gemüt-
lichkeit und Überraschungen organi-
siert. Der Hindelwanger SV, der für
das Grillen der Würstchen zuständig
war, spendete zudem die Hälfte des
Erlöses aus dem Verkauf für Klaus
Thum. Dessen Zwillingbruder Bert-
hold Thum sprach allen Beteiligten
seinen Dank aus für das willkomme-
ne vorweihnachtliche Geschenk.

Ihre Sparkasse sagt Danke
für ein tolles Jubiläumsjahr
und wünscht Ihnen ein
glückliches 2011!



Sparkasse
Singen-Radolfzell

Gut beraten.
Gut für Hegau und Untersee.

www.spk-sira.de



125 Jahre
Sparkasse in Singen

Erneut Zuschuss für Bokle

Radolfzell (pud). Auf Beschluss des Gemeinderats erhält der Förderverein der Jugendkulturwerkstatt Bokle einen weiteren Mietkostenzuschuss einschließlich Nebenkosten in Höhe von 13.200 Euro. Der Zuschuss bezieht sich auf den Zeitraum von Oktober 2010 bis März 2011. Danach kann über den Antrag auf Baukostenzuschuss für den zweiten Bauabschnitt und eventuell eines weiteren Mietkostenzuschusses bis zum Abschluss des zweiten Bauabschnitts entschieden werden. In der Vergangenheit hat der Rat schon mehrfach Gelder für das neue Bokle in der Robert-Gerwig-Straße freigemacht. So erhielt es beispielsweise einen einmaligen Baukostenzuschuss von 30.000 Euro; weitere Zuschüsse folgten.

Letzte Chance für Prunkausstellung

Radolfzell (swb). Nur noch bis zum 2. Januar 2011 ist im Radolfzeller Stadtmuseum die Prunkausstellung mit kostbarsten Gold- und Silberpokalen und anderen opulenten Kunstwerken aus Elfenbein, Kristall oder Emaille zu sehen. Am 24., 25., 27. und 31. Dezember ist das Museum geschlossen, am 26. Dezember und 1. Januar nur nachmittags von 14 – 17.30 Uhr geöffnet. Vom 28. bis 30. Dezember sowie am 2. Januar gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Psychologische Beratung geboten

Radolfzell (swb). Seit zwei Jahren bietet Gisela Ludwig in Radolfzell Beratungsgespräche an, mit denen sie sich unter anderem zum Ziel gesetzt hat, Menschen aus Entmutigungen herauszuholen.

Die Konfrontation mit Grenzsituationen wie Verlust des Arbeitsplatzes oder Krankheit wird oft als schmerzhaft empfunden oder als Sackgasse wahrgenommen.

Derartige Krisen offenbaren häufig das Fehlen einer tragfähigen Strategie zur Lebensbewältigung. Hier herauszufinden, ist ohne Hilfe von außen besonders schwer.

Im gemeinsamen Gespräch wird gelernt, Probleme anzusprechen und sich dadurch zu reflektieren, Abstand zu nehmen von festgefahrenen Verhaltensmustern oder Entmutigungen, zu erfahren.

Die Beratungspraxis ist telefonisch zu erreichen unter der Nummer 07732/7791 oder per E-Mail unter ludwig.metttau@web.de.

Abwassergebühr wird künftig gesplittet

Radolfzell (swb). Nach einem Urteil des Verwaltungsgerichtshofes (VGH) vom 11. März 2010 wird rückwirkend zum Jahresbeginn 2010 für alle Kommunen verbindlich eine gesplittete Abwassergebühr eingeführt. Es handelt sich nicht um eine zusätzliche Gebühr, sondern vielmehr um eine gerechtere Umverteilung der bisherigen Gebühren.

Bisher erfolgte die Berechnung der Abwassergebühr nach der verbrauchten Menge des Frischwassers. Dabei wurde nicht unterschieden zwischen Schmutzwasser und Regenwasser (sog. Frischwassermaßstab). Sämtliche anfallenden Kosten im Kanal inklusive Schmutz- und Regenwasserbehandlung wurden über diesen Schlüssel verteilt. Dabei werden die Kosten für die Schmutzwasserab- und Schmutzwasserreinigung (Kläranlage) weiterhin nach dem Frischwasserverbrauch verteilt. Die Kosten der Regenwasserab- und Regenwasser-

behandlung (Regenklärbecken) werden nach den tatsächlich angeschlossenen Flächen ermittelt.

Um die Kosten der Regenwasserab- und -behandlung zu verteilen, müssen die angeschlossenen Flächen ermittelt werden. Dies geschieht durch ein Selbstauskunftsverfahren. Die mit der Abwicklung beauftragte Firma WTE Betriebsgesellschaft mbH, Hecklingen, wird Luftbilder auswerten, die dann allen Radolfzeller Grundstückseigentümern zur Datenangabe bzw. -ergänzung als Erfassungsbescheid Mitte nächsten Jahres zugestellt werden.

Hierbei wird bei den versiegelten Flächen voraussichtlich in drei Kategorien unterteilt (vollversiegelte Flächen, teilversiegelte Flächen, schwach versiegelte Flächen). Die Größe der versiegelten Fläche richtet sich also nach dem bebauten Teil eines Grundstücks und den weiteren befestigten Flächen wie Terrassen, Parkstellplätze etc.



Eine Komödie um eine wilde Hausgehilfin in einer überdrehten Familie führt die Theatergruppe Stahringen am 26. und 27. Dezember auf. Regisseurin Sabrina Honsell (r.) verspricht Spaß am laufenden Band.

Wilde Hilde fegt durch Stahringen

Stahringen (pud). Eine Komödie mit vielen Irrungen und Verwirrungen hat sich die Theatergruppe des Musikvereins Stahringen für ihre schon traditionellen Weihnachtsaufführungen ausgesucht. »Die wilde Hilde« heißt der Dreiakter von Ulla Kling, bei dem Sabrina Honsell die Hauptrolle spielt und zum ersten Mal überhaupt Regie führt.

Die Spielleitung hat sie übernommen, »weil wir eine super Truppe sind, die es mir einfach macht«, sagt sie. Ein Besuch in einer Probe lässt erkennen, dass sie und Gerhard Heckner, Daniel Honsell, Monja Honsell, Kathrin Rebert, Jens Weber und

Philipp Zimmermann flotte Unterhaltung bieten werden. Im Stück geht es um eine Apothekerfamilie, die eine Hausgehilfin, nämlich Hilde, für die Hochzeitsvorbereitungen ihrer Tochter Konstanze braucht. In der Familie geht es drunter und drüber, doch Hilde weiß stets Rat und findet schließlich den richtigen Mann für Konstanze. Die Aufführungen sind am 26. Dezember und 27. Dezember jeweils um 20 Uhr in der Homburghalle. Karten an der Abendkasse kosten acht Euro, Kinder erhalten eine Ermäßigung. Am 26. Dezember findet um 14.30 Uhr zudem eine Kindervorstellung statt.



Für die Umsetzung der gesplitteten Abwassergebühr ist eine Projektgruppe zuständig mit u.a. Udo Rothmund von den Stadtwerken Radolfzell, Heiko Förstner von der Kämmerei und Holger Goertz vom Tiefbauamt.

»Klunkerbox« siegt Business-Pläne gegen Leerstände

Radolfzell (swb). Basteln, Bücher, Bodensee – mit diesen Geschäftskonzepten überzeugten drei angehende Radolfzeller Geschäftsleute die Jury des 1. Radolfzeller Businessplanwettbewerbs für den Einzelhandel. Der Start in die Selbstständigkeit wird pünktlich zur Geschäftseröffnung für den ersten Platz mit 5.000 Euro, den zweiten Platz mit 4.000 Euro und den dritten Platz mit 3.000 Euro unterstützt.

Seit dem Auftakt des 1. Radolfzeller Businessplanwettbewerbs für den Einzelhandel im August dieses Jahres wurden bis zum Abgabeschluss im November insgesamt elf Konzepte zu Geschäftsideen eingereicht. Fünf ausgearbeitete Businesspläne lagen der 10-köpfigen Jury nun zur Entscheidung vor. Jeder Finalist hatte die Gelegenheit, der Jury seinen Businessplan zu präsentieren. Über den ersten Platz darf sich Martina Krautwurst freuen. Sie möchte ein Ladengeschäft für Perlen und Ac-

cessoires, Schmuck und Handtaschen eröffnen. In der »Klunkerbox« werden außerdem Workshops und Bastelkurse angeboten.

Der zweite Preis geht an Esther Stimm, die mit ihrer »Lesebucht« vom startUp Center in die Stadtmitte umziehen und wesentlich vergrößern will: Lifestyle, Leben & Lesen – Genießen mit allen Sinnen.

»Bodensee mein See« ist eine neue Marke für Sport- und Freizeitkleidung, die Jens Mauch in seinem künftigen Geschäft anbietet. Die Übergabe der Preise erfolgt bei der Geschäftseröffnung, spätestens möglicher Termin ist der 30. Juni 2011. Die neuen potenziellen Standorte hat man jedenfalls schon fest ins Auge gefasst. Leerstände in der Innenstadt, Kleinteiligkeit der Ladenflächen – in den vermeintlichen Nachteilen der Einzelhandelsstruktur der Stadt Radolfzell am Bodensee erkannte man die Chance, diese Frequenz bringend in Stärken zu verwandeln.

St. Antonius erfolgreich

Radolfzell (swb). Die Prämierung des am schönsten geschmückten Weihnachtsbaumes fand im seemaxx statt. Seit dem 26. November sind die selbstgeschmückten Weihnachtsbäume mit gebasteltem Weihnachtsschmuck von vier Kindergärten aus Radolfzell dort zu bewundern. Kinder aus dem Kindergarten St. Antonius, der Kindertagesstätte, dem Waldkindergarten Radolfzell und dem Hort »Villa Finckh« beteiligten sich an dem Wettbewerb. Die Entscheidung fiel der seemaxx-Jury sehr schwer,

da alle Bäume ganz besonders individuell geschmückt waren. Letztendlich hat jedoch der St. Antonius Kindergarten mit einem knappen Vorsprung gewonnen. Der Geschäftsführer der Kinderwelt Berolino Steißlingen, H. Pallasse, überreichte den Kindern des St. Antonius Kindergarten den Hauptgewinn: Eintrittskarten für das Berolino. Aber auch die anderen drei Kindergärten gingen nicht mit leeren Händen nach Hause und bekamen für ihren Kindergarten ein Kinderhüpfperd überreicht.

ICH BIN DANN MAL FIT

Kommen Sie vorbei, werden Sie im Januar Mitglied und trainieren Sie bis Ende Februar kostenlos. Bei Ihrem »Fitness-Start 2011« unterstützen wir Sie mit unserem **Einsteiger-Set**. Freuen Sie sich über die **BALANCE. SPORTTASCHE** und wählen Sie eines von drei **Patric Heizmann Hörbüchern**.

Weitere Informationen in den **BALANCE. FITNESS CLUBS** oder im Internet unter: → www.balance-fit.de

BALANCE. ÜBERLINGEN . FON 0 75 51.94 48 45 | BALANCE. TETTANG . FON 0 75 42.95 34 44
BALANCE. MARKDORF . FON 0 75 44.96 21 11 | BALANCE. MECKENBEUREN . FON 0 75 42.9 43 39 20
BALANCE. RADOLFZELL . FON 0 77 32.94 11 88 | BALANCE. UHLINGEN . FON 0 75 56.92 92 62
BALANCE. IMMENSTAAD . FON 0 75 45.93 28 99 99

... oder kommen Sie direkt vorbei, im **Januar 2011** ist jeder **Tag ein Tag der offenen Tür**.



→ www.balance-fit.de



Zirkuskünste von Kindesbeinen an.

Zirkuskünste in den Ferien lernen

Radolfzell (swb). Der Zirkus Risolino läutet das Jahr 2011 mit einem besonderen Ferienprogramm für junge Artisten ein. Kinder von 6 bis 10 Jahren sind in der Woche vom 3. bis 7. Januar täglich von 9 bis 14 Uhr herzlich willkommen, um mit dem Risolino-Team gemeinsam als Zirkusfamilie zu trainieren. Es können viele Zirkuskünste ausprobiert und geübt werden: mit Bällen jonglieren, mit Diabolos spielen, auf einer Kugel und über ein Drahtseil balancieren, Akrobatik und Pyramidenbau... Außerdem gehören jede Menge Spiele zum Programm. Rund um das Zirkustraining wird außerdem gemeinsam gekocht, gebastelt, Geschichten gelesen und Musik gemacht. Am Ende der Woche können die Kinder bei einer Abschlusssauführung ihren Eltern zeigen, was sie gelernt haben. Anmeldungen sind noch möglich: info@risolino.de, 07732-950224

Zum Zirkus Risolino: Im Oktober 2009 eröffnete der Zirkus Risolino seinen Proberaum auf der Mettnau. Seit dem laufen regelmäßige Kurse für Kinder und Erwachsene, ein Kurs ist speziell für Menschen ab 50 Jahren.



Zu 20 Jahre Trend-Studio, davon zehn in Radolfzell, hatte die Gartenbaufirma Grimm den Salon in einen Garten verwandelt. Für zehnjährige Betriebszugehörigkeit wurde Tanja Hartmann auch von Chef-in Charlotte Schiller geehrt.

Münsterbrot ist Renner geworden

Radolfzell (pud). Sehr schmackhaft, gesund und zudem noch ein Verkaufsschlager ist das Münsterbrot. In fast vier Monaten sind 2.700 Brote verkauft worden. »Sehr überrascht« von diesem Erfolg zeigt sich Sascha Brutsche, Inhaber der Bäckerei Engelhardt. Er hat diese Spezialität kreiert und vertreibt sie in seinen Läden mittwochs, freitags und samstags. Der Erfolg liegt laut Brutsche in der Rezeptur. »Es handelt sich um ein 100 Prozent reines Weizenvollkornbrot aus rotem Weizen, der ausschließlich in Österreich angebaut wird. Früher wurde er als Viehfutter verwendet. Doch Laborergebnisse haben gezeigt, dass es zehnmal gesünder als normaler Weizen ist«, erklärt Brutsche. »Und es ist frisch und lang haltbar«, ergänzt Pfarrer Hauser. Durch den Verkauf ist nun die stolze Summe von

1.000 Euro zusammengekommen, die der Bäckermeister und seine Frau Sandra Stadtpfarrer Michael Hauser und Helmut Villinger, Vorsitzender des Münsterbauvereins, am Montag übergeben haben. Das Geld wird zur Sanierung des Ölbergs verwendet. Insgesamt sind dafür laut Pfarrer Hauser 113.000 Euro nötig. Er hofft, dass die Darstellung der biblischen Szene, in der Jesus in der Nacht vor seiner Kreuzigung mit seinen Jüngern im Garten Gethsemane betet, bis zum nächsten Hausherrn fest fertig gestellt sein wird. Ein anderes Produkt erweist sich ebenfalls als Renner: die Weine, die es als weißen Gutedel und roten Spätburgunder gibt. »Sie sind ein ideales Weihnachtsgeschenk, ebenso wie der Münsterkalender, der für 19,50 Euro im Pfarrhaus zu erstehen ist«, empfiehlt Villinger.

Dirigent überzeugte

»Viva Espana« in Moos

Moos (ar). Bevor das Mooser Bürgerhaus in eine musikalische spanische Arena verwandelt wurde, konnten sich die über 200 Gäste von der hervorragenden Jugendarbeit des Musikvereins Bankholzen persönlich überzeugen. Die »jungen Hüpfen« unter der Leitung von Carmen Kiene brachten drei Musikstücke zum Besten. Die jungen Nachwuchsmusiker konnten sich wahrlich sehen und natürlich hören lassen. Dies spiegelte sich auch bei den kürzlich erworbenen Leistungsabzeichen der Jugendlichen wider. Hier konnten sich Maximilian Merz, Manuel Biehler, Annalena Tobien und Sarah Zargosek über das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze freuen. Franziska Ehrat erhielt das JMLA in Silber und Willi Brügel sogar in Gold. Sein erstes Winterkonzert bestand Jürgen Kiene, der neue Dirigent, mit Bravour. Diesen Einstand meisterte er mit souveräner Art und Bestimmtheit. Die Musiker haben sich alle auf ihn eingestellt, und er rundet das Orchester auf seine Weise ab - ein eingespieltes Team. Auch Bernd Maurer und Albert Siegwarth, die Vorgänger Kienes, folgten gespannt dem Konzert. Der dritte Teil des Abends war für alle etwas Besonderes. Die jungen Solisten Philipp Schmid, Fabian Kessler, Timo Ruof, Alexander Ruf, Michael Kiene und Willi Brügel konnten durch ihre Solo-Einlagen die

Zuschauer von den Stühlen reiben. Dass das Musikvereinsleben hier in Bankholzen groß geschrieben ist, zeigte sich durch folgende Ehrungen: für 10 Jahre Vereinszugehörigkeit gab es das Abzeichen in Bronze (Romina Calvano, Anna Ehrat, Ann-Katrin Hartmann). Für 20 Jahre Vereinszugehörigkeit durften Christoph Bölli (Erster Vorsitzender), Ramona Bölli, Michael Malicet, Michael Schmid und Steffen Zeiser das Abzeichen in Silber in Empfang nehmen; 30 Jahre aktive Vereinsmitgliedschaft - dafür wurde Lothar Schnerring mit dem goldenen Abzeichen geehrt. Ida Ruf ist seit 40 Jahren aktive Musikerin und erhielt dafür das Abzeichen in Gold und die Ehrenmitgliedschaft.



Szenen eines großen Abends.



Eneukauf sulger

Kalbsbraten oder Gulasch 100 g € 1.49	Erdbeeren aus Ägypten, Klasse I 100 g = € 0.80 250 g Schale € 1.99	Ananas aus Costa Rica Klasse I Stück € 2.99
San Daniele Schinken luftgetrocknet 100 g € 3.49	Bio Feldsalat Gourmet-Mischung 100 g Packung € 1.99	Mango aus Brasilien oder Chile Klasse I - vorgereift - Stück € 1.99

Schinkenaufschnitt 100 g € 1.49	Felchenfilet vom Bodensee 100 g € 1.99	Vacherin Mont d'Or französischer Weichkäse aus Rohmilch, in Baumrinde gereift, mind. 50 % Fett i. Tr. 100 g € 1.99
---	---	---

Öffnungszeiten
Heiligabend
7.00 – 14 Uhr
Silvester
7.00 – 16 Uhr

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest

Ihr aach center - neukauf sulger Team

Espresso Lachs mit edlem Pfeffer 100 g = € 2.33 150 g Packung € 3.49	Indio Montepulciano d'Abruzzo DOC 1 l = € 12.66 0,75 l Flasche € 9.49	2009 Chateau Roc de Levrault Bordeaux Supérieur AOC 1 l = € 8.67 6er Holzkiste Ein Charmeur aus dem großen 2009er Jahrgang 5x 0,75 l Flaschen € 39.00
EDEKA Selection Bündner Fleisch luftgetrocknet 100 g = € 4.98 50 g Packung € 2.49	Hagnauer Burgstall Grauer Burgunder trocken 1 l = € 9.99 0,75 l Flasche € 7.49	Moët & Chandon Brut Imperial 1 l = € 39.98 0,75 l Flasche € 29.99



Aus der Region. Für die Region.

200 kostenlose, ebenerdige Parkplätze warten auf Sie!

Angebote gültig ab Mittwoch, 22.12.2010 / KW 51
Irrtum vorbehalten. - Solange Vorrat reicht.

VEREINSNACHRICHTEN

BODMAN

TSV
Zur Theateraufführung lädt der TSV Bodman am So., 26.12., um 19 Uhr in die Obsthalle in Bodman ein. Gute Unterhaltung wird geboten.

HOMBERG

BLÄTZLEZUNFT
Zu einer Theateraufführung lädt der Narrenverein Blätzlezunft Homberg-Münchhof am 1. Weihnachtstag, 25.12., ins Dorfgemeinschaftshaus in Homberg ein.

MÜHLINGEN

MUSIKVEREIN
Zur Einstimmung auf Weihnachten spielt der Musikverein an Hl. Abend, 24.12., um 18.30 Uhr am Kriegerdenkmal in Mühlingen.

Zu seinem Weihnachtskonzert lädt der Musikverein am 1. Weihnachtstag, 25.12., um 20 Uhr in die Schlossbühlhalle in Mühlingen ein.

Eröffnen wird die Jugendmusik Mühlingen-Zoznegg, anschließend unterhält der Musikverein Mühlingen.

NENZINGEN

KLJB
Ein Krippenspiel führt die KLJB Nenzingen an Hl. Abend, 24.12., auf.

SCHÜTZENVEREIN
Zum Barschen trifft sich der Schützenverein am 31.12. im Schützenhaus.

ORSINGEN

FREIWillIGE FEUERWEHR
Barschen der Freiw. Feuerwehr Orsingen ist am 31.12. im Feuerwehrhaus Orsingen.

RMSV
Zur Theaterveranstaltung lädt der RMSV Orsingen am So., 26.12., und So., 2.1.2011, in die Kirnberghalle ein.

KURZ & BÜNDIG

Veranstaltungen Christuskirche Radolfzell: Do., 23.12., 19.30 Uhr AB-Gemeinschaft. Das Büro ist von Mo., 27.12., bis Fr., 31.12., geschlossen!

Heiligabend im MGH: Wir freuen uns auf Ihr Kommen zwischen 17 Uhr und 21 Uhr und möchten gerne mit Ihnen diese Stunden gemeinsam verbringen. Eine nahrhafte Suppe, Punsch und Plätzchen werden vorhanden sein. Sie können gerne etwas dazutun, auch in Form von Musik oder der Lesung eines Textes. Weitere Infos: MGH-Büro 07732/952766.
Seelsorgeeinheit St. Radolt: Kinderkrippenfeier in St. Meinrad am Heiligabend, Fr., 24.12., um 16 Uhr.

Öffnungszeiten Stadtverwaltung Weihnachten/Silvester: »Städtische Dienststellen:« Fr., 24.12. - einschl. 2.1. geschlossen (betr.: Einwohner-

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN
Das nächste Tauschtreffen findet am Mi., 22.12., ab 19 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter, Zum Rehbergle 5 in Radolfzell statt.

KOLPINGSFAMILIE
Das Kolping-Skatturnier 2011 um den Nellenburgpokal findet am So., 9.1., um 14 Uhr, Einlass ab 13 Uhr, im Pallottiheim, Pfarrstraße 3 in Stockach statt.

NATURFREUNDE
Eine Wanderung von Moos nach Iznang und zurück, Einkehr im Bootshaus (NFH) Karl-Wolf-Straße (mit Filmvorführung »Naturfreunde wandern«), unternehmen die Naturfreunde Radolfzell am 6.1.; Treffpunkt: 13 Uhr am Parkplatz Bootshaus (NFH), Karl-Wolf-Straße. Anmeldung: WF. 07732/4653. Gäste willkommen.

SKICLUB
Skikurse Alpin, Snowboard und Langlauf des Skiclubs Radolfzell in Lenzerheide beginnen am 15.1.2011. Anmeldungen bei Sporthaus Könninger, Radolfzell, Seestraße, Do. 13.1.11, Fr. 14.1., Do. 20.1., Fr. 21.1. jeweils von 16-17.30 Uhr, die weiteren Anmeldetermine sind jeweils Donnerstag und Freitag bis 18.2.2011. Die ersten 30 Kinder und ersten 40 jugendlichen Mitglieder erhalten bei Buchung eines 5-Tage-Ski/Snowboardkurses eine Tageskarte der Lenzerheide gratis.

STOCKACH

SCHWARZWALDVEREIN
Eine Neujahrswanderung unternimmt der Schwarzwaldverein am So., 2.1., zur Berlinger Siedlung, Burgtal, Ebene Hof, Zizenhausen, auf dem Radweg nach Hindelwangen Gasthof Adler (Abschluss). Treffpunkt: 13.30 Uhr Parkplatz hinterm Amtsgericht; Gehzeit: ca. 2 1/4 Std.; Die Radwandergruppe des Schwarzwaldvereins, OG Stockach, führt vom 24.4.11 (Ostersonntag) bis 1.5.11. eine Radwanderwoche entlang der Aa-

melde, Pass-, Ausländer- u. Fundamt). In dringenden Fällen hat das Bürgerbüro v. 27.-30.12. v. 10-12 Uhr geöffnet. Ab 3.1. sind alle Dienststellen wieder uneingeschränkt geöffnet.

»Stadtmuseum:« 24.12., 25.12., 27.12., 31.12. u. 3. bis 6.1. geschlossen, 26.12.: 14-17 Uhr geöffnet, 28.12.-30.12.: 10-12.30 Uhr u. 14-17.30 Uhr, Do. bis 20 Uhr geöffnet, 1.1.11: 14-17 Uhr geöffnet, 2.1.11: 10-12.30 Uhr und 14-17.30 Uhr geöffnet.

»Stadtbibliothek u. Ortsteilbibliothek:« 24.12.-2.1. geschlossen. »Villa Bosch:« 24.12., 25.12., 27.12. u. 31.12. geschlossen, 26.12., 28.12.-30.12. u. 1.1.: 14-17.30 Uhr geöffnet. Ab 2.1. gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten!

re (Schweiz) durch. Alle interessierten Personen sowie Gäste sind willkommen. Anmeldung ab sofort bei Gerlinde Maurer, Tel. 07771/7932. Eine Vorbesprechung findet am 18. Januar um 19 Uhr im Vereinsheim des Schwarzwaldvereins Stockach statt.

FREUDE SCHENKEN

ALLROUND HELM uvex

- 290g
- für jeden Einsatzbereich
- 18 Belüftungsöffnungen
- In-Mold Technologie
- bequemer Tragekomfort
- Fliegennetz
- abnehmbare Crossblende
- in 2 Größen und versch. Farben erhältlich

UVP € 79⁹⁵*

49⁹⁵ €

€ 30,- GESPART

Joos

» Schützenstraße 11 + 14 · 78315 Radolfzell
Fon. 07732 / 823680
www.zweirad-joos.de

WAHLWIES

FC
Einen Weihnachtsfrühschoppen führt der FC Wahlwies am So., 26.12., um 10 Uhr im FC-Clubheim durch.

SCHNUPFERCLUB
Silvesterbarschen des Schnupferclubs ist Fr., 31.12., um 10.30 Uhr.

ZIZENHAUSEN

TISCHTENNISCLUB
Das 34. Dreikönigsturnier findet am Do., 6.1.2011 in der Jahnhalle in Stockach statt. Die gemeldeten Mannschaften müssen aus Spielerinnen und Spielern desselben Vereins gebildet werden. Meldeschluss ist So., 2.1.2011 (Posteingang). Turnierbeginn ist um 9 Uhr, Hallenöffnung 8 Uhr. Ab 13 Uhr beginnt das Turnier ab den Bezirksklassen aufwärts.

ZOZNEGG

MUSIKVEREIN
Einstimmen auf Weihnachten durch den Musikverein Zoznegg ist an Hl. Abend, 24.12., um 14 Uhr.

Weihnachts- / Silvester-Öffnungszeiten der Tourist-Info u. Stadtbus-Info: Mo., 20.12. - Do., 23.12.: 9-13 Uhr u. 14-18 Uhr; Fr., 24.12. u. Sa., 25.12.: geschlossen; Mo., 27.12. - Do., 30.12.: 9-13 Uhr; Fr., 31.12. u. Sa., 1.1.11: geschlossen. Ab Mo., 3.1.11 gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Ev. Pfarramt, Brühlstr. 3, Radolfzell: Öffnungszeiten: 27. Dezember 2010 bis 2. Januar 2011 geschlossen! Vom 3.-7. Januar 2011 nur vormittags geöffnet!

Sozialdienst kath. Frauen: Frühstückstreff für Schwangere und Frauen mit kl. Kindern, Beratungsstelle für Frauen und Mädchen, Löwengasse 18 (Eingang Gerberplatz): jeden Freitag von 9.30-11.30 Uhr. Tel. 07732/57615.

Evangelische Kirchen:
»Böhringen:« Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: Fr., 16 Uhr Familien-Gottesdienst mit Weihnachtsspiel, 18 Uhr Christvesper mit Kirchenchor (Hr.Herrmann), 22.30 Uhr Christmette mit den Joyfull Voices (Hr. Brook); So., 9.30 Uhr Gebetstreff/Seelsorge-

FREUDE SCHENKEN

ALLROUND HELM uvex

- 290g
- für jeden Einsatzbereich
- 18 Belüftungsöffnungen
- In-Mold Technologie
- bequemer Tragekomfort
- Fliegennetz
- abnehmbare Crossblende
- in 2 Größen und versch. Farben erhältlich

UVP € 79⁹⁵*

49⁹⁵ €

€ 30,- GESPART

Joos

» Schützenstraße 11 + 14 · 78315 Radolfzell
Fon. 07732 / 823680
www.zweirad-joos.de

raum, 10 Uhr Sing-Gottesdienst in traditioneller Ausrichtung (Fr. Hausmann). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell:« **Christuskirche:** Mi., 8 Uhr ökumen. Schulgottesdienst Rattoldusschule, Fr., 16 Uhr Familiengottesdienst mit Posaunenchor (Pfr. Kusterer-Dreikosen), 18 Uhr Christvesper mit Kantorei (Pfr. Kusterer-Dreikosen); 16 Uhr Gottesdienst in Möggingen (Pfr. Ramsauer); 22 Uhr Christmette in Markelfingen (Pfr.Ramsauer); Sa., 10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Wein) u. musikalischer Begleitung Violine u. Orgel (Pfr. Ramsauer); So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Pfr. Kusterer-Dreikosen).

»Steißlingen:« Fr., Hl. Abend, 15.30 Uhr und 17 Uhr Familiengottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch u. Kindergottesdienst-Team), 22 Uhr weihnachtliches Musizieren, anschl. 22.30 Uhr Christmette (Pfrin. Müller-Fahlbusch). So., 2. Weihnachtstag, 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch).

»Eigeltingen:« Fr., Hl. Abend, 17 Uhr Kath. Kirche, ökumen. Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Prädikantin Domm u. Kindergottesdienst-Team).

»Langenstein:« Fr., Hl. Abend, 18 Uhr Schlosskapelle, Christmette (Pfrin. Groten). Sa., 1. Weihnachtstag, 10.30 Uhr Schlosskapelle, Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin.Müller-Fahlbusch).

»Ludwigshafen:« Fr., Hl. Abend, 16.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Pfarrer Bosch), 18 Uhr Gottesdienst in Wahlwies (Pfarrer Boch), 18 Uhr Musikalischer Festgottesdienst in Sipplingen (Prädikant Butz & Sing- u. Instrumentalkreis). Sa., 1. Weihnachtstag, 10 Uhr Musikalischer Fest-Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Boch). So., 2. Weihnachtstag, 17 Uhr Waldweihnacht auf dem Haldenhof (Pfr. Boch, Pfr. Jäggle & Team).

»Gaienhofen:« Melancthonkirche: Fr., Hl. Abend, 16 Uhr Familien-Gottesdienst, 22 Uhr Christmette (Pfr. Klaus). Sa., 1. Weihnachtstag, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Brates).

»Kattenhorn:« Fr., Hl. Abend, 18 Uhr Christvesper Petruskirche (Pfr. Klaus). »Schienen:« So., 2. Weihnachtstag, 10.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl St. Genesius (Pfr. Klaus). »Allensbach:« Fr., Hl. Abend, 16 Uhr

Gottesdienst für Große und Kleine mit Krippenspiel der Kinder (Pfr. Markus Beile u. Team), 18 Uhr Gottesdienst für Erwachsene mit Posaunenchor (Pfr. Markus Beile), 22 Uhr Christmette (Pfr.MarkusBeile). Sa., 1. Weihnachtstag, kein Gottesdienst. So., 2. Weihnachtstag, 10 Uhr Weihnachtlicher Sing-Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Markus Beile), 17 Uhr Weihnachtskonzert zum Stefanstag in der Gnadenkirche: Das Quartetto Constanza.

»Stein am Rhein-Stadt:« Fr., Hl. Abend, 22 Uhr Gottesdienst (Pfr. F. Tramer); Sa., 1. Weihnachtstag, 10.15 Uhr Weihnachtsgottesdienst (Pfrin.J. Tramer). So., 2. Weihnachtstag, 9.30 Uhr Gottesdienst Burg (Pfr. Hächler).

Katholische Kirchen:
»Radolfzell:« **Münsterpfarrei U.L.F.:** Fr., Hl. Abend, 16 Uhr Krippenfeier der Kinder, 21.30 Uhr Weihnachtliches Orgelspiel zur Einstimmung auf die Christmette, 22 Uhr Feierliche Christmette bei Kerzenschein. Sa., 1. Weihnachtstag, 9.15 Uhr Feierliches Hochamt, 11.15 Uhr Festgottesdienst, 18.15 Uhr Feierl. Weihnachtsvesper. So., 2. Weihnachtstag, 9.15 Uhr Feierl. Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Fr., Hl. Abend, 16 Uhr Kinderkrippenfeier mit der Meinradio-Band, 22 Uhr Christmette; Sa., 1. Weihnachtstag, 10 Uhr Festl. Eucharistiefeier; So., 2. Weihnachtstag, 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Böhringen:« **Pfarrei St. Nikolaus:** Fr., Hl. Abend, 15.30 Uhr Kinderkrippenfeier, 21.30 Uhr Christmette; Sa., 1. Weihnachtstag, 10.45 Uhr Festgottesdienst; So., 2. Weihnachtstag, 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen:« **Pfarrei St. Zeno:** Fr., Hl. Abend, 15 Uhr Kinderkrippenfeier, 18.30 Uhr Christmette; Sa., 1. Weihnachtstag, 9 Uhr Festgottesdienst; So., 2. Weihnachtstag, 10.45 Uhr Eucharistiefeier (Zeno-Chörle).

»Güttlingen:« **Pfarrei St. Ulrich:** Fr., Hl. Abend, 18 Uhr Christmette, So., 2. Weihnachtstag, 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Liggeringen:« **Pfarrei St. Georg:** Fr., Hl. Abend, 17 Uhr Christmette; So., 2. Weihnachtstag, 10.15 Uhr Eucharistiefeier.

»Möggingen:« **Pfarrei St. Gallus:** Fr., Hl. Abend, 18 Uhr Christmette, So., 2. Weihnachtstag, 10.15 Uhr Eucharistiefeier.

»Markelfingen:« **Pfarrei St. Laurentius:** Fr., Hl. Abend, 18 Uhr Christmette; Sa., 1. Weihnachtstag, 10.45 Uhr Festgottesdienst; So., 2. Weihnachtstag, 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Mühlingen:« Fr., Hl. Abend, 15 Uhr Krippenfeier; Sa., 1. Weihnachtstag, 10.15 Uhr Eucharistiefeier.

»Mainwangen:« Sa., 1. Weihnachtstag, 8.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Zoznegg:« Fr., Hl. Abend, 17 Uhr Krippenfeier, 22 Uhr Christmette; So., 2. Weihnachtstag, 8.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Gallmannsweil:« So., 2. Weihnachtstag, 10 Uhr Eucharistiefeier.

»Espasingen:« Sa., 1. Weihnachtstag, 9 Uhr Hochamt.

»Ludwigshafen:« Fr., Hl. Abend, 17 Uhr Christmette; Sa., 1. Weihnachtstag, 10.30 Uhr Hochamt; So., 2. Weihnachtstag, 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Bodman:« Fr., Hl. Abend, 17 Uhr Christmette; So., 2. Weihnachtstag, 10.30 Uhr Eucharistiefeier, 18 Uhr Weihnachtskonzert.

»Allensbach/St. Nikolaus:« Fr., Hl. Abend, 15 Uhr Kinderkrippenfeier, 16.30 Uhr und 22 Uhr Christmette.

VdK feiert Weihnachten

Stockach (swb). Das schlechte Wetter konnte sie nicht abhalten. Viele Mitglieder waren zur Weihnachtsfeier des VdK Ortsverbands Stockach gekommen und erfreuten damit den ersten Vorsitzenden Karl-Heinz Mathiebe und die gesamte Vorstandschaft. »Der festlich und weihnachtlich geschmückte Saal und die überaus reiche Auswahl an Kuchen und Kaffee ließen keine Wünsche offen«, berichten die Veranstalter in einem Pressetext. In seiner Begrüßungsrede ging der erste Vorsitzende auf die Gesundheitsreform ein, die in Richtung Entsolidarisierung der Gesellschaft gehe und durch Zusatzbeiträge die versicherten Arbeitnehmer und Rentner zu Verlierern mache. Auch bei der Pflegeversicherung ist eine kapitalgedeckte Zusatzversicherung geplant, die zu einer weiteren Belastung der Versicherten führe, so Karl-Heinz Mathiebe. Der VdK Sozialverband werde sich weiterhin gegen die soziale Schieflage und auch gegen die Rente mit 67 wehren. Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz ging in seiner Rede ebenfalls auf die Bedeutung des VdK zur Wahrung der sozialen Balance ein. Mit Weihnachtsliedern, Gedichten und Musik ging der harmonische Nachmittag viel zu schnell zu Ende. Erfreulich, so die Veranstalter, ist, dass ein ansehnlicher Geldbetrag für den an Leukämie erkrankten Klaus Thum gespendet wurde.

Wandern im Internet

Stockach (swb). Stockach ist nun auf www.wanderkompass.de, der Informationsplattform für den Wandertourismus, vertreten. Zwei Wanderrouten werden laut Janina Dehner von der »Tourist-Info« vorgestellt: »Ein genauer Streckenverlauf mit Höhenprofil und GPS-Daten wurde hierfür erstellt.« Die erste Route beschreibt ein Teilstück des Jakobswegs von Stockach nach Bodman mit Start an der Loreto-Kapelle. Die zweite Tour ist ein Rundweg zu den Heidenhöhlen mit Start am Schloss von Zizenhausen. Die Heidenhöhlen werden derzeit durch verschiedene Maßnahmen gesichert und sind daher noch gesperrt. Der Termin der Wiedereröffnung wird bekannt gegeben – gerechnet wird mit Februar. Wandern liegt im Trend und Stockach hat schöne Routen zu bieten, darum hat sich die Stadt nach eigenen Angaben für einen Eintrag unter www.wanderkompass.de entschieden.

Mobil mit den Maltesern

Stockach (swb). Die Geschäftsstelle der Malteser in der Kaufhausstraße 46 in Stockach gibt Auskünfte über den Mahlzeiten-Service, betreute Fahrten zum Friedhof und Einkaufsfahrten. Auch werden begrenzt Betreuungsspaziergänge angeboten. Am Mittwoch, 12. Januar, findet in der Geschäftsstelle ab 15 Uhr der erste Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen statt. Ehrenamtliche Mitarbeiter, die eine oder zwei Stunden in der Woche für ihre Mitmenschen aufbringen wollen, werden zudem von den Maltesern gesucht. Infos unter der Rufnummer 07771/87 75 03.



Freude auf die Eröffnung: Marc Klaiber vom Vorstand, die »Mega«-Geschäftsführer Kai-Uwe Leiber und Kornelia Geiger sowie Architekt Wolfgang Scheible.

Von nützlicher Schönheit

»Mega« eröffnet am 22. Januar im Blumhof

Stockach (sw). Riesige Regale schrauben sich in die Höhe, Nudeln, Weine, Geschirr oder Gewürze drängeln sich in den Reihen. Noch ist nicht alles eingeräumt, doch bis Samstag, 22. Januar, muss alles fertig sein. Denn dann wird die »Mega« ihren Neubau im Gewerbegebiet »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen einweihen. Am Reichenau-Ring 1 ist ein Gebäude mit einer Nutzfläche von 12.125 Quadratmetern entstanden. Die Länge gibt Architekt Wolfgang Scheible mit 140 Metern an, dann bildet der Neubau einen Winkel »um die Ecke« und ist noch einmal 80 Meter lang. Die gesamte Breite beträgt 45 Meter. Hier werden etwa 40 Mitarbeiter beschäftigt sein. Beschäftigt mit der Beratung, dem Handel, Versand und Verkauf von etwa 50.000 Artikeln für Gastronomie, Hotellerie, Konditorei und das Ernährungshandwerk. »Wir sind kein Markt für den Endverbraucher, sondern für ein Fachpublikum und Gewerbetreibende«, betont Marc Klaiber vom Vorstand. In diesem Großhandel können sich in der Gastronomie Tätige mit Produkten wie Berufskleidung, Kücheneinrichtungen, Reinigungsbedarf, Lebensmitteln oder Porzellan eindecken. Daher ist das dreigeschossige Gebäude mit Tiefkühlräumen, Lagerflächen, Kasenbereich, Telefonverkauf, Büros

und einer riesigen Halle mit Regalen ausgestattet. Zudem gibt es einen Seminarraum, in dem Workshops für das Fachpublikum angeboten werden sollen. Bedient werden soll ein Einzugsbereich von etwa 100 Kilometern, erklärt Geschäftsführerin Kornelia Geiger, von Stockach aus werden Kunden im gesamten Landkreis Konstanz und bis Lindau, Schramberg und Rottweil betreut. Der bisherige Standort in der Zoznegger Straße in Stockach wird laut Marc Klaiber aufgegeben – das Gebäude soll verkauft werden. Der Standort in Tuttlingen wurde bereits geschlossen. Denn, so der Vorstandssprecher, zwei Märkte, die nur 19 Kilometer voneinander entfernt seien, wären nicht sehr wirtschaftlich. Beide Häuser werden am neuen Sitz im »Blumhof« zusammengefasst, alle Mitarbeiter wurden seinen Angaben zu Folge übernommen. Stockach erhielt den Zuschlag, weil es verkehrsgünstiger liegt. Der Neubau hat eine Handels- und Lagerfunktion, wurde auch auf Nützlichkeit hin errichtet, ist aber nach Ansicht der Bauherren dennoch gelungen. Am 6. Mai 2009 war der erste Spatenstich erfolgt, nun ist das Gebäude bezugsfertig, und im Januar wird Eröffnung gefeiert. Alle Außenanlagen sind fertig gestellt, betont der Architekt – so kann der Winter nichts mehr kaputt machen.



Eine zugkräftige Spende: Darüber freuten sich Veronika Ainser vom Kindergarten St. Marien in Stockach, Stefanie Lippelt von der Kindertagesstätte »Villa Kunterbunt« in Stockach, Thomas Bruggner von der Stockacher Schreinerei Bruggner, Claudia Böttinger vom Kindergarten »Kleeblatt« in Stockach, Elke Tonner vom Kindergarten »Sonnenschein« in Zizenhausen und Sylvia Veit-Liesegang vom Kindergarten »Zum Guten Hirten« in Stockach. swb-Bild: Schuster

Eine »zügige« Bescherung

Weihnachtsgeschenke für Kindergärten

Stockach (hs). Das war eine Spende mit »Zugkraft«. Mit acht Spiel-Holz-zügen hatte Thomas Bruggner von der Stockacher Schreinerei Bruggner für acht Kindergärten und Kindertagesstätten in Stockach, Winterspüren, Zizenhausen, Hoppetenzell und Espasingen eine vorweihnachtliche Überraschung im Gepäck. Die vom TÜV geprüften Züge seien im Rahmen der Spendenaktion »Zug um Zug für Kinderherzen« auf eine Initiative

aller Schreiner-Innungen in Baden-Württemberg hin angefertigt worden, erklärte Thomas Bruggner. So sind bis jetzt insgesamt 1.800 Züge entstanden, die im ganzen Land an Institutionen für Kinder verschenkt werden. Bevor die Züge an weitere Stockacher Institutionen verteilt werden, durfte die Kindertagesstätte »Villa Kunterbunt« die in Bruggners Werkstatt gefertigten Züge als »Zentralbahnhof« zwischenlagern.



Jubelnden Beifall gab es für den Leiter Stefan Gräsle und seine über 140 musikalischen Akteure bei der Aufführung des »Weihnachtsoratoriums für Kinder«.

Himmliche Klangfarben

Nellenburg-Gymnasium mit Oratorium

Stockach (hs). Himmliche Klangfarben präsentierte das Stockacher Nellenburg-Gymnasium mit seinem aus Schülern, Eltern und Lehrern bestehenden Chor und Orchester bei der Aufführung des »Weihnachtsoratoriums für Kinder«. Unter der musikalischen Leitung von Stefan Gräsle präsentierten die »Nellenburg-Kantorei« und das »Nellenburg-Ensemble« ein fulminantes Klangerlebnis für Groß und Klein in der vollbesetzten St.-Oswald-Kirche in Stockach. Mit weiteren großen Momenten und einer herausragenden Intonation warteten die Gesangs-Solisten Rebecca Lodemann (Alt), Sebastian Zander (Tenor), Jonathan Dammert (Bass), Christopher Fritzsche (Bass) und Gero Hippke (Bass) auf. Ein virtuoses Trompetensolo brachte Benedikt Hubov zu Gehör. Als Hirte verkleidet führte Varinia Siegenthaler als Erzählerin der Weihnachtsgeschichte durch das auf knapp eine Stunde komprimierte Konzert. Mit einer ausdrucksstarken Erzählkunst und einer interaktiven Gestaltung der Ausführungen brachte die 19-Jährige ihren Zuhörern die Weihnachtsgeschichte näher. Begleitet von einem harmonisch intonierten Basso Continuo eröffnete die kraftvolle und klare Tenorstimme von Sebastian Zander das Oratorium. Bei der »Sinfonia« glänzte das barocke Nellenburg-Ensemble mit einem

ausdrucksstarken Dialog des Basso Continuo und den Melodie-Instrumenten. Bevor Chor und Orchester mit brillanter Intonation den Weg der Hirten nach Bethlehem vor dem geistigen Auge erlebbar machten, erfüllte die warme, weiche und gleichzeitig klare Altstimme der 17-jährigen Rebecca Lodemann den Kirchenraum. Für das Christkind machte sich Varinia Siegenthaler mit den Zuhörern auf die Suche nach einem besonders »prächtig klingenden Instrument«. Querflöte, Oboe, Fagott, Geige, Viola, Contrabass und Orgel gaben eindrückliche Kostproben ihres Klangspektrums. Dass sich der festliche Klang der Trompete jedoch am besten eignet, um Jesus als großen Herrn und starken König zu feiern, demonstrierte der 16-jährige Benedikt Hubov in einem bravourös intonierten Trompetensolo. Auch die voluminösen und profunden Bass-Stimmen von Christopher Fritzsche, Gero Hippke und Jonathan Dammert ließen die Arie »Großer Herr, o starker König« in voller Pracht erstrahlen. Dass sich die weichen und freundlichen Klänge der »Oboe D'Amore« und der Querflöten am besten für ein Wiegenlied eignen und dass der Choral »Vom Himmel hoch da komm ich her« das Lied der Engel ist, erfuhren die Zuhörer ebenfalls. Für die Aufführung gab es »standing Ovations«.

Pfarramt bleibt geschlossen

Bodman-Ludwigshafen (swb). Von Freitag, 24. Dezember, bis einschließlich Freitag, 7. Januar, bleibt das Pfarramt der evangelischen Kirchengemeinde in der Mühlbachstraße 7 in Ludwigshafen geschlossen.

Kampf am Netz

Stockach (swb). Das neue Jahr beginnt sehr sportlich – mit dem Dreikönigsturnier des Tischtennisclubs Stockach-Zizenhausen am Donnerstag, 6. Januar, ab 9 Uhr in der Jahnhalle.



Dank einer Spende der Firma »Eisen-Pfeiffer« aus Stockach konnte sich das DRK Stockach ein dringend benötigtes Notstromaggregat anschaffen. Der Vorsitzende des Ortsvereins, Markus Komp, und sein OV-Kollege Siegfried Knoll (unser Foto) freuten sich über diese großzügige Unterstützung, die jetzt durch den Geschäftsführer der Firma Eisen-Pfeiffer überreicht wurde. Das neue Aggregat dient der sicheren, unabhängigen Stromversorgung am Einsatzort sowie der Beleuchtung des Tätigkeitsbereichs und der Versorgung der Zelte.

Ein gutes Blatt gewinnt

Stockach (swb). Zocken, bis die Karten qualmen. Beim Skatturnier der Kolpingsfamilie am Sonntag, 9. Januar, ab 14 Uhr im Pallottiheim in der Pfarrstraße 3 in Stockach geht es um Geschick, Glück und Können. Der Skatkönig geht mit 300 Euro nach Hause, der zweite Sieger bekommt 200 Euro und der Dritte 100 Euro. Der Spieler auf dem vierten Platz kann sich über 50 Euro freuen. Alle anderen Mitspieler erhalten dank der Unterstützung der Stockacher Geschäftswelt einen Sachpreis. Das Startgeld beträgt neun Euro pro Person, Einlass ist ab 13 Uhr. Mit dem Erlös aus dem Preisskat werden soziale Projekte unterstützt – in 28 Jahren kamen etwa 50.000 Euro zusammen. Das Geld aus der Veranstaltung 2011 kommt der Orgelrenovierung der St. Loreto-Kapelle zu Gute.

Weihnachten auf dem Wertstoffhof

Stockach (swb). Der Wertstoffhof der Stadt Stockach im Stegwiesen 7 neben dem Städtischen Bauhof bleibt am Freitag, 24. Dezember, geschlossen. Am Freitag, 31. Dezember, ist er von 16 bis 18 Uhr geöffnet, und im neuen Jahr ist das Team ab Mittwoch, 5. Januar, wieder zu den bekannten Öffnungszeiten für die Besucher da. Weitere Informationen dazu sind beim UmweltZentrum Stockach unter der Rufnummer 07771/4999 oder der E-Mail-Adresse info@uz-stockach.de zu bekommen.

Winterschlaf fällt aus
Orsinger »Resort« hat geöffnet

Orsingen-Nenzingen (sw). Der »Camping- und Ferienpark« am Orts- eingang von Orsingen fällt nicht in den Winterschlaf. Camping-Platz und »Bodensee-Hostel« sind laut Peter Blum, zusammen mit Jörg Krane Geschäftsführer, ganzjährig geöffnet. Und er freut sich ganz besonders über vier unerschrockene Dauercamper, die sich auch durch Winter, Schnee und Kälte nicht von einem Besuch der Freizeitanlage abschrecken lassen. So herrscht Betrieb auf dem Areal. Geschlossen bleibt während der Winterzeit nur das Restaurant, das erst am Freitag, 1. April, wieder seine Tore öffnet. Zwar werden in den Räumlichkeiten verschiedene Veranstaltungen wie ein Frühstücksbrunch oder Weihnachtsessen nach Anmeldung durchgeführt, doch für den normalen Publikumsverkehr bleibt die Gastronomie während des Winters geschlossen. Denn durch die saisonbedingte Schließung des Freibads kommen laut Peter Blum nicht genügend Gäste, und so wäre der Personalaufwand für das Restaurant nicht gerechtfertigt. Auch das »Resort« selbst möchte 2011 mehr Gäste anlocken. Seit der Eröffnung im April 2010 wurden 17.000 Übernachtungen gezählt – mit 20.000 hatten die Betreiber gerechnet. 2011 möchten sie auf 25.000 Übernachtungen kommen. Für die Erreichung dieses ehrgeizigen Ziels wollen die Verantwortlichen einiges tun. Für 2011 wurde ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Veranstaltungen zusammengestellt.

Geplant sind eine Camper-Olympiade, ein Programm für kleine Besucher mit Kinderbetreuung, ein Vollmondschwimmen im Freibad im Sommer und ein Fest für Dauercamper. Außerdem soll ein Maskottchen für den »Camping- und Freizeitpark« vorgestellt werden, verrät der Geschäftsführer. Auch baulich soll sich im »Resort« etwas tun: Im Frühjahr werden drei weitere Mobilheime, bewegliche Holzhäuschen mit kompletter Einrichtung, zu den bestehenden hinzukommen. Der »Camping- und Ferienpark« gönnt sich also keine Winterruhe. Auch denken die Verantwortlichen darüber nach, wie sie die Gastronomie auf dem Gelände im Winter attraktiver für Besucher machen könnten. Für die kommende Saison liegen bereits einige Ideen auf dem Tisch, versichert Peter Blum. Denkbar wäre beispielsweise eine Kunsteisbahn oder eine ähnliche Freizeiteinrichtung. Eine Aufstockung des Angebots ist nötig. Denn für das Jahresende 2010 war ein komplettes Programm mit Übernachtung und Silvestermenü angeboten worden, und dieser Service war in verschiedenen Fachzeitschriften bis in die Frankfurter Gegend hinein publiziert worden. Doch es erfolgten nur zwei Anmeldungen. Daher wollen die Veranstalter im Winter 2011 ein ausgeweitetes Programm anbieten. Doch zunächst bereiten sie sich auf das Frühjahr vor: Am Sonntag, 17. April, wird das Freibad mit Mondscheinschwimmen und Grillen seine Pforten öffnen.



Die 89-jährige Irma Eppler (rechts) kam bereits zum zehnten Mal zum Seniorennachmittag der Stadt, dieses Mal begleitet von ihrer Tochter Marlies Keller. Darüber freut sich auch Annette Jauch (Mitte), die mit ihren Rathaus-Kollegen das Event in der Jahnhalle organisierte.
swb-Bild: Schuster

Treff für Aktive
Programm für (Un-)Ruheständler

Stockach (hs). Ein stimmungsvolles Advents-Vergnügen genossen zahlreiche Senioren auf Einladung der Stadt Stockach in der weihnachtlich dekorierten Jahnhalle. Als »weihnachtlichen Treff der aktiven Ruheständler« bezeichnete Bürgermeister Rainer Stolz den Seniorennachmittag. Das Rathaus-Team um Annette Jauch und Cornelia Giebler hatte für einen reibungslosen Ablauf gesorgt, bei Kaffee und Kuchen wurden die Gäste bestens unterhalten. Für viele Senioren hat die Veranstaltung »Traditions-Charakter« und ist zu einem fixen Termin in der Adventszeit geworden. »Ich bin bereits zum zehnten Mal hier«, verriet die 89-jährige Irma Eppler aus Seelfingen. Markus Schnopp eröffnete das Programm mit der besinnlichen »Geschichte über eine Kerze« und einer Anekdote über die Tücken des Alter, dann wartete der Eintracht-Chor unter Leitung von Ulrike Köberle mit stimmungsvoll intonierten Adventsliedern auf. Denkanstöße, musikalisch am Klavier untermalt, richtete Pfarrer Michael Lienhard aus dem Adventslied »Macht hoch die Tür, die Tor macht weit« an das Publikum. Mit ihrer virtuoson musikalischen Reise durch die Weihnachtszeit sorgten die Oberstufen-Schüler des Nellenburg-Gymnasiums Gero Hippke, Jonathan Dammert, Christopher Fritzsche und Ta-

rek El Barbari für eine angenehm prickelnde Gänsehaut. Aus dem »Stockacher Lesebuch« trug Angelika Wegschneider die Erinnerungen eines Stockacher Lehrers aus dem 19. Jahrhundert vor und offenbarte so manche Anekdote aus der damaligen Zeit. Heinrich Wagner informierte über die Bürgerstiftung: »Wir leisten dort Hilfe, wo die Stadt nichts tun kann«. So würden der Tafelladen, die Suppenküche oder die begleiteten Fahrten zum Friedhof durch die Malteser unterstützt. Die beschwingten Akkordeonmelodien, gespielt von Cornelia Messmer und Corinna Theis, sorgten für weitere vergnügliche Momente. In ihrem Gebet an den Weihnachtsmann wünschten sich Edith Greiner und Willy Künkele, dass der Nikolaus die Missstände in Politik und Wirtschaft regelt und so manchen EU-Politiker übers Knie legt. Mit verschiedenen Sketchen über dichte Terminkalender in der Vorweihnachtszeit, die Familiendynamik an Weihnachten oder darüber, wie sich ein besser werdendes Gehör auf das Testament auswirkt, hatten Edith Greiner und Willy Künkele die Lacher auf ihrer Seite. Das Jugendblasorchester der Musikschule unter der Leitung von Helmut Hubov verzauberte das Publikum mit glanzvollen Melodien zum Abschluss des »weihnachtlichen Treffs«.

Weihnachtsmarkt Stockach



Dieses Jahr war er eine Nummer kleiner: Der Stockacher Weihnachtsmarkt erstreckte sich zwei Tage lang von der »Ochsen«-Kreuzung bis zur Volksbank in der Oberstadt.
swb-Bilder: Struckat

Ein Standardwerk für Stockach

Stockach (swb). Rechtzeitig zum Jahreswechsel ist das neue Gastgeberverzeichnis mit Hotels, Privatzimmern und Ferienwohnungen von Stockach und Umgebung fertig geworden. Das Druckwerk ist für zwei Jahre gültig und bei der »Tourist-Info« in der Salmannsweilerstraße 1 im »Alten Forstamt« erhältlich. Im Januar 2011 wird das Verzeichnis auf der CMT, der Urlaubsmesse in Stuttgart, am Stand der Arbeitsgemeinschaft Hegau-Touristik verteilt werden. Eine Vertreterin der »Tourist-Info« Stockach wird an zwei Tagen am Messestand anwesend sein.

Bücherei macht Geschenke

Stockach (swb). Die Stadtbücherei Stockach hat aussortiert und ausgeräumt und möchte im Januar Bücherflohmärkte veranstalten. Daher muss vorher im Keller des »Alten Forstamts« Platz geschaffen werden. Aus diesem Grund werden zu Weihnachten Bücher, CDs, Kassetten und CD-Roms verschenkt, die bisher noch keinen Abnehmer gefunden haben. Am Dienstag, 21. Dezember, von 9 bis 17 Uhr und am Donnerstag, 23. Dezember, von 9 bis 12 Uhr können die Medien in der Salmannsweilerstraße 1 abgeholt werden. Es sind noch viele Kinder- und Jugendbücher, geeignet für Leser ab zehn Jahren, da, aber auch Reiseführer, Romane, Hörspiele und Sachbücher. Daher lautet der Appell an die Besucher: Große Taschen mitbringen!



Ergänzend zum Weihnachtsmarkt im oberen Bereich der Hauptstraße stellten »HaarKunst« und »Dandler – Tisch und Trend« mit anderen Mitstreitern weihnachtliche Angebote auf die Beine. Schmuckstücke, Kunsthandwerk und erlesene Liköre gab es bei »Dandlers«.



Das Christkind lockte Besucher mit vielen Angeboten in die Pfarrstraße. Im Friseurstudio »HaarKunst« konnten sich Kunden typgerecht stylen und anschließend beim Photo-Shooting ablichten lassen.



Die Stockacher Softwarefirma »Nissen & Velten« hat dem Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf in Wahlwies 2.000 Euro für die Einrichtung eines neuen Jugendcafés gespendet. Geschäftsführer Günter Velten (links) übergab den Scheck an Bernd Löhle, den Geschäftsführer der Jugendhilfe-Einrichtung. Das Geld wird für die Renovierung und Ausstattung bestehender Räume für die Nutzung als offenes Jugendcafé verwendet.
swb-Bild: Rainer Hill